

Workshop

Umgang mit Stammtischparolen: Populismus aus der Mitte der Gesellschaft. Wie kann man kontern?

„Asylanten sind Sozialschmarotzer“, „Wer Arbeit will, der findet auch welche“, „Ausländer sind kriminell“, „Wegen der vielen Flüchtlinge kann sich keine Frau mehr auf die Straße trauen“ „Da sind doch alles nur Wirtschaftsflüchtlinge“ – Stammtischparolen wie diese kommen meistens plötzlich und unerwartet, sie kommen aus der Mitte der Gesellschaft, sie sind populär und populistisch. Äußerungen dieser Art nehmen zu. Wer mit ihnen konfrontiert wird, fühlt sich überrumpelt, will reagieren, aber es fällt einem nichts Passendes ein. Was kann man sagen, was tun? Was steckt hinter diesen Parolen? Welches Weltbild, welches Politikverständnis wird damit transportiert? Was von dem, das da geäußert wird, ist populistisch, was ist rechtsextrem und wie ist es zu erkennen? Wie ist die Verbreitung zu erklären? Welche Argumente, Fakten und Informationen können den Parolen und Sprüchen entgegengesetzt werden? Doch werden sie im Zeitalter verbreiteter Fake News überhaupt akzeptiert? Um diese Fragen geht es in dem Workshop, Antworten werden in interaktiven Übungen gesucht und mit Hinweisen auf bewährte Strategien gegeben.

Zu Beginn des Workshops gibt es eine kurze Einführung zur Chatroom-Idee. Die Teilnahme am Workshop ist keine Voraussetzung für die Durchführung von eigenen Chatrooms.

Anmerkung: Bei den Chatrooms steht das Zuhören (und nicht das Argumentieren) im Vordergrund. Dennoch kann es hilfreich sein, sich auf Anfeindungen vorzubereiten.

Referent: Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer, an der Universität Duisburg-Essen lehrender Politologe und Erwachsenenbildner, hat ein Argumentationstraining gegen Stammtischparolen entwickelt. Es ist ein vielfach erprobtes, in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg bekanntes Training gegen Populismus, Diskriminierung und Pauschalverunglimpfung.

Termin: 20. Mai 13.00 – 16.00 Uhr

Ort: Konferenzraum im Paritätischen Zentrum,
Dahlweg 112, Münster

Anmeldung: <https://forms.office.com/e/CHVNmHVHP>

Die Teilnehmer*innen-Zahl ist begrenzt. Anmeldungen bitte **bis spätestens zum 14. Mai**.

Pro Organisation wird zunächst ein Platz vergeben.

Die Teilnahme ist dank einer Förderung durch die Sparkasse Münsterland Ost kostenfrei

